



Grüner Haferstrohtee

Eines der bescheidenen, aber altbekannten und hilfreichen Hausmittel ist das Haferstroh, das von Zeit zu Zeit von bedeutenden Heilkünstlern, zuletzt von Pfarrer Kneipp, empfohlen wurde. Haferstroh kann man denen empfehlen, welche durch zu üppige Ernährung ihr Blut verdorben und giftige Schlacken in den Geweben angesammelt haben.

Als Tee getrunken hilft er, diese Schlacken aufzulösen und auszuscheiden. Seine Wirkung ist deutlich harntreibend und daher von günstigem Einfluss bei Nieren- und Blasenleiden, bei Rheumatismus und Gicht.

Anwendung als Entschlackungstee:

Man trinkt täglich 2-3 Tassen eines 10- minütigen Siedewasseraufgusses von einem gehäuften Esslöffel.

(siehe www.4natur.com)